



Gastkolumne

Ötzi, der Botaniker

Gregor Kozlowski

Können Sie Ötzi? Die Gletschermumie aus dem Südtirol? Sie wurde 1991 in den Ötztaler Alpen auf einer Höhe von 3200 m ü. M. ganz zufällig von Wanderern gefunden. Zuerst dachte man, es sei eine Bergsteigerleiche, die der schmelzende Gletscher freigegeben hat. Sehr schnell stellte sich jedoch heraus, dass es sich um die Leiche eines Mannes aus der Jungsteinzeit handelte, die 5300 Jahre alt war. Eine Sensation! Der gefrorene und mumifizierte Körper war aussergewöhnlich gut erhalten. Viel spannender war aber, dass alle Gegenstände, die der Ötzi bei sich trug, ebenfalls vollständig erhalten waren. Ein El Dorado für alle erdenklichen Forschungsgebiete, von der Archäologie zur Genetik bis hin zur Medizin. Bis heute hat man in alle Richtungen geforscht und dabei Erstaunliches herausgefunden.

Warum aber schreibe ich darüber? Warum interessiert sich ein Biologe und Botaniker für den Ötzi? Der Hauptgrund liegt in den beeindruckenden Artenkenntnissen des Steinzeitmenschen, die durch die zahlreichen Gegenstände des Ötzis belegt sind. Ich beklage mich immer wieder über das mangelnde Interesse von uns modernen Menschen für die Natur und für die Pflanzen-, Tier- oder Pilzarten.



Ötzis Pfeilpflanze: der Wollige Schneeball.

Bild zvg

Was also hatte der Ötzi bei sich? Aus welchen Arten und Materialien waren diese Gegenstände gefertigt? Man geht nämlich davon aus, dass alles, was er bei sich trug, von ihm selber oder aber seiner Familie hergestellt worden war. Und da habe ich sehr gestaunt. Die Kleider, Waffen und anderen Sachen von Ötzi wurden aus ca. 20 Pflanzenarten hergestellt! Seine Schuhe beispielsweise waren aus Lindenbast und einem Geflecht aus verschiedenen Gräsern gemacht

und mit Halmen aus der Fieder-Zwenke und Borstgras ausgestopft. Wer von den Lesern und Leserinnen kennt diese Arten?

Noch spannender ist der von ihm mitgeführte Glutbehälter in Form einer Dose (eine Art tragbare Feuerstelle). Die Dose ist aus Birkenrinde gefertigt. Die Glut wurde in frische Blätter von Spitzahorn gewickelt. Die Holzkohle bestand aus sieben (!) verschiedenen Baum- und Straucharten: Fichte, Lär-

che, Leg-Föhre, Grün-Erle, Netz-Weide, Ulme und Felsenmispel. War diese Mischung eine Geheimrezeptur, um die Glut lange am Glühen zu halten? Der Ötzi besass auch eine Rückentrage, die aus Haselnuss-Stäben, Lärchen-Brettchen und Lindenbast-Schnüren bestand. Zu seiner Ausrüstung gehörten auch Waffen: ein Dolch mit einem Griff aus Eschenholz, ein Kupferbeil mit einem Griff aus Eibenholz und ein 1,8 Meter langer Bogen, ebenfalls aus Eibenholz. Was

mich aber sehr überrascht hat, waren die 14 Pfeile in einem Birkenkächer, die allesamt aus den Ästen vom Wolligen Schneeball gefertigt waren. Da muss man schon gute botanische Kenntnisse haben, um diesen Strauch zu finden und geeignete, gerade Äste auszusuchen. Die Spitzen aus Feuerstein wurden mit Birkenteer und Brennnesselfaden befestigt. Als krönenden Abschluss hatte der Ötzi Kugeln aus antibiotisch wirkendem Birkenporling (einer Baumpilzart) bei sich, die sehr wahrscheinlich gegen Parasiten, Darmbeschwerden und zur Blutstillung bei Verletzungen eingesetzt wurden.

Einige der Leser und Leserinnen werden sich beim Lesen dieser Information wohl einfach sagen: andere Zeiten, andere Kenntnisse, die zum Überleben nötig waren. Trotzdem bin ich beeindruckt, welche Pflanzenprofis die Ureinwohner Europas waren. Und auch wenn es etwas naiv ist – denn das Leben von Ötzi war sicherlich beschwerlich – bedauere ich sehr, dass wir moderne Menschen nicht mehr so eng verbunden mit den Pflanzen und der Natur leben.

Gregor Kozlowski wohnt in Ueberstorf und ist Professor für Biologie und Direktor des Botanischen Gartens der Universität Freiburg. Er ist Mitglied einer FN-Autoren-Gruppe, die naturwissenschaftliche Themen bearbeitet.

Tageschronik

Donnerstag, 15. April

(105. Tag, 15. Woche des Jahres)

Tierkreiszeichen: Widder
Namenstag: Anastasia, Damian

Ein Blick zurück:
– Vor 60 Jahren (1961) bombardierten US-amerikanische Kampfflugzeuge, die mit kubanischen Hoheitszeichen versehen worden waren, zur Vorbereitung auf die Invasion in der Schweinebucht drei Flugplätze auf Kuba.
– Vor 70 Jahren (1951) eröffnete der Vorarlberger Hermann Gmeiner das erste SOS-Kinderdorf. Es hiess «Haus Frieden» und stand in Imst im Tirol.
– Vor 80 Jahren (1941) bombardierte die deutsche Luftwaffe Belfast, 1000 Tote waren zu beklagen.
– Vor 400 Jahren (1621) setzte die Mayflower die Segel für die Rückfahrt von der neu gegründeten Kolonie Plymouth im heutigen US-Bundesstaat Massachusetts nach England.

Agenda

Donnerstag, 15. April
Düdingen

• Pro Senectute Freiburg 60+ Velofahren. Velogruppe Düdingen. Treffpunkt: Busbahnhof. Info: 026 347 12 42.

Freiburger Nachrichten

Herausgeber und Verlag:
Freiburger Nachrichten AG
Bahnhofplatz 5, Postfach 256
1701 Freiburg
Tel. 026 347 30 00
inserate@freiburger-nachrichten.ch
abo@freiburger-nachrichten.ch

Chefredaktor:
Christoph Nussbaumer

Direktor:
Gilbert A. Bühler

Alle Rechte vorbehalten. Jede Verwendung der redaktionellen Inhalte (insbesondere deren Vervielfältigung, Verbreitung, Speicherung und Bearbeitung) bedarf der schriftlichen Zustimmung durch die Herausgeberin. Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwertet werden. Die Herausgeberin und die Inserenten untersagen ausdrücklich die Übernahme auf Online-Dienste durch Dritte. Jeder Verstoß wird von der Herausgeberin rechtlich verfolgt. Die in dieser Zeitung enthaltenen überregionalen Seiten Schweiz, Wirtschaft, Ausland und Letzte werden bei Tamedia eingekauft.

Notfall

- Ärzte:**
Sensebezirk: bei Abwesenheit des Hausarztes: 026 418 35 35
Seebezirk: bei Abwesenheit des Hausarztes: 0848 055 055
Greizerbezirk: bei Abwesenheit des Hausarztes: 026 304 21 36
Amt Laupen: (Frauenkappelen, Laupen, Mühleberg, Neuenegg, Thörishaus): 0900 57 67 47 (Medphone)
Stadt und Umgebung: Notfalldienst Tag und Nacht bei Abwesenheit des Hausarztes: 026 304 21 43
Hotline 24/24 für Eltern kranker Kinder (Medi24/freiburger spital HFR): 0900 268 001 (2.99 Fr./Min. – max. 30 Fr./Anruf)
Apotheken:
- Kanton Freiburg: 026 304 21 40
Zahnarzt: 0848 14 14 14
Chiropraktor: Sa./So. und Feiertage: 9–12 Uhr: 079 626 55 54
Ambulanz: Sanitätsnotruf: 144
Spitäler:
Freiburg: 026 306 00 00
Tafers: 026 306 60 00 (Notfall geöffnet von 8 bis 22 Uhr)
Merlach: 026 306 70 00
Tierärzte: für alle Bezirke: Telefonbeantworter Ihres Tierarztes
Kantonspolizei: Notruf: 117
Permanenz: 026 304 17 17
Oberämter:
Saane: 026 305 22 20
Sense: 026 305 74 34
See: 026 305 90 70
Dargebotene Hand: 143



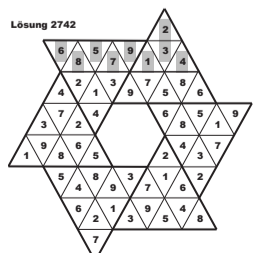
Leserfoto

DÜDINGEN Zwei Kuhreihher haben sich in einer Herde Mutterkühe pudelwohl gefühlt. FN-Leser Eduard Clément aus Düdingen hat sie beobachtet, wie sie den ganzen Tag auf der Weide verbrachten, «als wäre es die normalste Sache der Welt». sa

Bissigs Sudoku

Nummer 2743 schwer

		2	9					
4	1			3		7		
	4						9	
	5				7	3		
3				6			1	
		7	1	5				8
								2
						5	4	



Alle Ziffern von 1–9 sollen so ins Sudoku eingesetzt werden, dass sie in jeder waagrechten und jeder senkrechten Zeile sowie in jedem der neun 9er-Quadrate genau einmal vorkommen.

SHIT HAPPENS!



Reklame

Meubles Kolly

Zeit für einen Matratzenwechsel?
SCHMETTERLINGS-WOCHEN Sonderangebote Roviva
Von 15.03 bis 09.05.2021

Bulle | Payerne | Rossens www.meubles-kolly.ch